

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft : Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium : Sozialausschuss, SOA/029/ IX</b>	
<b>Sitzung am : 27.09.2007</b>	
<b>Sitzungsort : Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn : 18:30 n</b>	<b>Sitzungsende : 19:48</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Doris Vorpahl
Schriftführer/in	: gez.	Michael Holstein

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 27.09.2007

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Vorpahl, Doris**

Teilnehmer

**Algier, Ute**

**Lüllau, Erika**

**Oehme, Kathrin**

**Schulz, Dietmar**

**Tyedmers, Heinz-Werner**

**Wagner, Alfred L.**

**Kühl, Mascha**

für Frau Wendland

**Jäger, Thomas**

für Herrn Reimann

**Pauls, Ulrich**

**Rädiker, Klaus**

für Herrn Döscher

**Zibell, Hans-Joachim**

Verwaltung

**Freter, Harald Dr.**

**Erster Stadtrat**

**Hanak, Lothar**

**Amt 50**

**Holstein, Michael**

**Amt 50, Protokoll**

sonstige

**Jach, Edith**

**Seniorenbeirat**

**Jeenicke, Hans**

**Seniorenbeirat**

## **Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Wendland, Gisela**

**Reimann, Stefan**

**Döscher, Günther**

## **Sonstige Teilnehmer**

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 27.09.2007

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 07/0372  
Beteiligung an einer stationären Hospizeinrichtung**

**TOP 5 : B 07/0356  
Notunterkünfte der Stadt Norderstedt  
a) Gebührenbedarfsberechnung 2008  
b) 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Notunterkünfte der Stadt Norderstedt (Gebührensatzung Notunterkünfte)**

**TOP 6 : B 07/0316  
Haushalt 2008/2009, Stellenplan**

**TOP 7 : B 07/0319  
Haushalt 2008/2009, Budget 5000, Amt für Soziales**

**TOP 8 : B 07/0320  
Haushalt 2008/2009, Budget 9020, Notunterkünfte**

**TOP 9 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1 :  
Weihnachtspräsente Heimbewohner**

**TOP 9.2 :  
Notunterkünfte Harkshörner Weg**

**TOP 9.3 :  
Tagesaufenthaltsstätte (TAS) beim Herold-Center**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 10 :**



## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 27.09.2007

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Vorpahl eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zwölf Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Bei 12 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es waren keine Einwohner anwesend.

### **TOP 4: B 07/0372 Beteiligung an einer stationären Hospizeinrichtung**

Herr Dr. Freter gibt einen Überblick über die Entwicklung und den jetzigen Stand des Themas Hospiz in Norderstedt. Er erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag, der von Frau Algier erläutert wird:

„Die Ziffern 1 – 3 bleiben bestehen.

Als Ziffer 4. wird in den Beschlussvorschlag aufgenommen:

Die Stadt Norderstedt behält sich das Recht vor, eine eigene stationäre Hospizeinrichtung zu errichten, falls der Bedarf besteht und die finanziellen Mittel vorhanden sind.“

Dieser Antrag wird von den Mitgliedern kontrovers diskutiert. Herr Dr. Freter schlägt vor, den Änderungsantrag als Protokollnotiz aufzunehmen. Frau Jach erläutert ergänzend zu den Ausführungen von Herrn Dr. Freter das Thema aus der Sicht des Seniorenbeirates.

Die CDU-Fraktion bittet nun darum, den Änderungsantrag als Protokollnotiz aufzunehmen. Der Sozialausschuss stimmt dem einstimmig zu.

## **Beschluss**

Der Sozialausschuss empfiehlt eine Beteiligung der Stadt Norderstedt an der Diakonie-Hospiz Hamburg-Volksdorf gGmbH, mit folgenden Eckwerten:

1. Die Stadt Norderstedt erwirbt von der Albertinen-Stiftung zum Nennbetrag in Höhe von 5.000 € (5 % vom Stammkapital von insgesamt 100.000 €) einen Teil-Geschäftsanteil an der Diakonie-Hospiz Hamburg-Volksdorf gemeinnützige GmbH.
2. Die Haftung der Stadt in der Gesellschaft und für den Betrieb des Hospizes ist auf den Geschäftsanteil in Höhe von 5.000 € begrenzt.
3. Der Hospizbetreiber räumt ein Kontingent von etwa 5 % der im stationären Hospiz zur Verfügung stehenden Plätze (geplant 14) zur Nutzung durch in Norderstedt lebende interessierte Patienten ein. Es besteht Einvernehmen, dass für diesen Zweck nicht ständig ein Platz frei gehalten werden muss. Entscheidend sind die Nachfrage und die jeweiligen Aufnahmemöglichkeiten unter Berücksichtigung ethischer und medizinischer Grundsätze. Über die tatsächliche Belegung, die den Norderstedter Anteil erkennen lässt, wird der Stadt jährlich berichtet.

Er bittet den Hauptausschuss bzw. die Stadtvertretung, entsprechend zu beschließen und die Mittel bereitzustellen sowie die Verwaltung, eine Vereinbarung darüber zu treffen.

Hierzu wird folgende Protokollnotiz aufgenommen:

Die Stadt Norderstedt behält sich das Recht vor, eine eigene stationäre Hospizeinrichtung zu errichten, falls der Bedarf besteht und die finanziellen Mittel vorhanden sind

## **Abstimmung:**

Mit 12-Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

## **TOP 5: B 07/0356**

### **Notunterkünfte der Stadt Norderstedt**

#### **a) Gebührenbedarfsberechnung 2008**

#### **b) 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Notunterkünfte der Stadt Norderstedt (Gebührensatzung Notunterkünfte)**

Seitens der Ausschussmitglieder werden Fragen zur Vorlage gestellt, die von der Verwaltung direkt beantwortet werden.

## **Beschluss**

- a) Die Gebührenbedarfsberechnung 2008 für die Notunterkünfte der Stadt Norderstedt wird zur Kenntnis genommen. Die Benutzungsgebühren sind mit Wirkung vom 01.01.2008 auf € 179,35 pro Person und Monat anzuheben.
- b) Die 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Notunterkünfte der Stadt Norderstedt (Gebührensatzung Notunterkünfte) wird gemäß Anlage 4 zur Vorlage B 07/0356 beschlossen.

**Abstimmung:**

Zu Pkt. 5 a: mit 12-Ja-Stimmen einstimmig angenommen

Zu Pkt. 5 b: mit 12-Ja-Stimmen einstimmig angenommen

Der Sozialausschuss ist sich darüber einig und weist hierauf besonders hin, dass dieser Beschluss keinen Beschluss über eine Übernahme der Ellerauer Notunterkünfte beinhaltet. Hierüber ist von der Verwaltung zu gegebener Zeit eine gesonderte Vorlage zu fertigen.

**TOP 6: B 07/0316  
Haushalt 2008/2009, Stellenplan**

Herr Jäger weist für die SPD-Fraktion darauf hin, dass diese sich bei den Beschlüssen zum Haushalt der Stimme enthalten wird.

**Beschluss**

Der Sozialausschuss beschließt die in der Anlage 2 zur Vorlage Nr. B 07/0316 aufgeführten Veränderungen für den Stellenplan 2008/2009 gegenüber dem Stellenplan 2006/2007.

**Abstimmung:**

Mit 8 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen beschlossen.

**TOP 7: B 07/0319  
Haushalt 2008/2009, Budget 5000, Amt für Soziales**

Zu diesem TOP stellt die CDU-Fraktion den folgenden Änderungsantrag:

„Es wird die Aufnahme einer Haushaltsstelle

„Bewegungspark für Erwachsene“  
in Höhe von 40.000 €

beantragt. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wo ein solcher Platz mit speziellen Trimm und Sportgeräten eingerichtet werden kann.“

Zu diesem Antrag wird zunächst die Zuständigkeit des Sozialausschusses diskutiert. Seitens



der Verwaltung wird die Auffassung vertreten, dass dies in den Bereich Natur und Landschaft einzuordnen ist. Dafür wäre der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr zuständig.

Aus der Sicht des Sozialausschusses wird ein Bewegungspark für Norderstedt als sinnvoll erachtet. Es wird vorgeschlagen, der Verwaltung einen Prüfauftrag ohne Nennung eines Betrages zu erteilen. Die Verwaltung soll dann die Zuständigkeit klären. Herr Pauls weist noch darauf hin, dass es solch einen Bewegungspark bereits in Maromme gibt.

Nach eingehender Diskussion wird der Antrag der CDU-Fraktion wie folgt geändert:

„Der Sozialausschuss regt die Einrichtung eines Bewegungsparkes für Erwachsene an. Der Verwaltung wird der Auftrag erteilt zu prüfen, wo ein solcher Platz mit speziellen Trimm- und Sportgeräten eingerichtet werden kann und welches Amt hierfür zuständig ist.“

Abstimmung über den so geänderten Antrag: mit 12-Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Bei der Haushaltsstelle 431000.950500 AT Kielortring Glasvorbau wird von einigen Mitgliedern des Sozialausschusses beantragt, diese Maßnahme nach 2009 vorzuziehen und die 75.000 € dort einzustellen.

Beschluss über diesen Antrag: bei 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

## **Beschluss**

Der Sozialausschuss beschließt gemäß Anlage 1 zur Vorlage Nr. B 07/0319 für den Grundhaushalt 2008/2009

1. die Ansätze des Verwaltungshaushalts und der Finanzplanung
2. die Ansätze des Vermögenshaushalts mit nachstehenden Änderungen:  
Die Brandschutzmaßnahmen am Gebäude Kielortring in Höhe von 48.000 € werden von 2011 nach 2008 vorgezogen und vom Budget 9040 in das Budget 5000 übernommen (HHSt 4310.95030)  
Bei der HHSt 431000.95050 wird die Maßnahme AT Kielortring Glasvorbau auf 2009 vorgezogen und die 75.000 € dort eingestellt.
3. die Ansätze des Investitionsprogramms mit nachstehenden Änderungen:  
Die Brandschutzmaßnahmen am Gebäude Kielortring in Höhe von 48.000 € werden von 2011 nach 2008 vorgezogen und vom Budget 9040 in das Budget 5000 übernommen (HHSt 4310.95030).  
Bei der HHSt 431000.95050 wird die Maßnahme AT Kielortring Glasvorbau auf 2009 vorgezogen und die 75.000 € dort eingestellt.

## **Abstimmung:**

Mit 8 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen beschlossen.

**TOP 8: B 07/0320**  
**Haushalt 2008/2009, Budget 9020, Notunterkünfte**

## **Beschluss**

Der Sozialausschuss beschließt gemäß Anlage zur Vorlage Nr. B 07/0320 für den Grundhaushalt 2008/2009

1. die Ansätze des Verwaltungshaushalts und der Finanzplanung mit nachstehenden Änderungen:  
HHSt 4360.67950 Erst.PK Betriebsamt von 3.440 vermindert um 1.400 auf 2.000 für 2008 und die Folgejahre
2. die Ansätze des Vermögenshaushalts
3. die Ansätze des Investitionsprogramms

**Abstimmung:**

Mit 8 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen beschlossen.

**TOP 9:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1:  
Weihnachtspräsente Heimbewohner**

Hierzu gibt Herr Dr. Freter folgenden Bericht:

Der Ausschuss hat in mehreren Erörterungen zum Ausdruck gebracht, dass er an der Tradition festhalten möchte, Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Norderstedt haben und Sozialhilfe erhalten, weiterhin mit einer Grußkarte und einem Geldbetrag zu bedenken.

Da die Daten nicht mehr zur Verfügung stehen, ist dies nur eingeschränkt und in anderer Weise möglich.

Das Sozialamt wird die Norderstedter Heime anschreiben, mit der Empfehlung, sich einmalig von den Betroffenen bzw. den Betreuern das Einverständnis geben zu lassen und der Bitte, uns jährlich eine Liste zuzuschicken.

In der November-Sitzung werden dann an die Ausschussmitglieder die Umschläge zur Weitergabe verteilt.

Der Ausschuss ist mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

**TOP 9.2:  
Notunterkünfte Harkshörner Weg**

Beide Gebäude sind in den letzten Wochen abgebaut worden. Die Fläche ist geräumt und kann an die Liegenschaftsabteilung zurückgegeben werden.

**TOP 9.3:  
Tagesaufenthaltsstätte (TAS) beim Herold-Center**

Das Diakonische Werk ist mit der Beratungsstelle kürzlich in das neue Gebäude mit der Anschrift Lütjenmoor 17 a (hinter der Bücherei) umgezogen.  
Die alten TAS-Container beim Finanzamt wurden an die Stadt zurückgegeben und sind in dieser Woche bereits vollständig entfernt worden.